

II-3187 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs. 22. Jan. 1970

No. 1566/1

A n f r a g e

der Abgeordneten Haberl, Troll, Haas
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht
betreffend Förderung des Skisports.

Die in letzter Zeit zu verzeichnenden schlechten Ergebnisse im österreichischen Skisport lassen ein Problem in höchstem Maße aktuell erscheinen, mit dem sich sozialistische Abgeordnete in den letzten Jahren wiederholt beschäftigt haben:

Immer wieder und immer deutlicher stellt sich heraus, daß für wichtige sportliche Disziplinen zu wenig Geld vorhanden ist.

Insbesondere sind viele Sportler nicht in der Lage, internationale Sportveranstaltungen zu besuchen, bzw. sich auf solche Veranstaltungen in einer Weise vorzubereiten, wie dies in anderen Ländern den vergleichbaren Sportlern ermöglicht wird.

Durch den inzwischen vom Nationalrat beschlossenen Initiativantrag der Abgeordneten Haberl und Genossen betreffend eine Novellierung des Sporttötengesetzes, wird ab dem Jahre 1971 die Lage gebessert werden.

Es ist aber auch notwendig, daß das Bundesministerium für Unterricht, welches jetzt auf Grund des Sportförderungs-gesetzes die Möglichkeit dazu hat, eine stärkere Unterstützung gibt.

- 2 -

Aktueller Anlass diese Frage zu stellen, ist nicht nur die schon erwähnte Lage im österreichischen Skisport, sondern auch zum Beispiel eine Meldung, daß ein Start österreichischer Rodler bei Europameisterschaften nur durch die Hilfe einer italienischen (!) Mineralölfirma möglich wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehenden

A n f r a g e n:

- 1) Ist das Bundesministerium für Unterricht bereit, sofort dem österreichischen Skisport größere Mittel zur Bewältigung der gestellten Aufgaben zur Verfügung zu stellen ?
- 2) Sind Sie bereit, auch die Situation der Rodler überprüfen zu lassen und auch hier zu helfen ?